



HESSISCHER LANDTAG

13. 01. 2026

Große Anfrage

**Pascal Schleich (AfD), Sandra Weegels (AfD), Bernd Erich Vohl (AfD),
Christian Rohde (AfD), Volker Richter (AfD), Markus Fuchs (AfD) und
Andreas Lichert (AfD)**

Aktueller Stand und Maßnahmen zum Schutz kritischer Infrastrukturen (KRITIS) in Hessen

Nach dem linksextremen Terroranschlag durch die sogenannte „Vulkangruppe“ auf die kritische Infrastruktur der Bundeshauptstadt Berlin und ihren gravierenden Folgen, stellt sich die Frage, wie die hessische Landesregierung die kritische Infrastruktur in Hessen aktuell schützt.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie erfolgt die Klassifizierung markanter Einrichtungen und Objekte der Infrastruktur in Hessen als kritische Infrastruktur?
2. Welche Stufen der Priorisierung der hessischen Einrichtungen und Objekte kritischer Infrastruktur gibt es?
3. Welche Städte in Hessen weisen die höchste Anzahl an Einrichtungen und Objekten kritischer Infrastruktur auf?
4. Wie viele Organisationen oder Gruppierungen des Rechtsextremismus, Linksextremismus, auslandsbezogenen Extremismus sowie religiösen Extremismus werden jeweils vom Landesamt für Verfassungsschutz aufgrund des Verdachts der Vorbereitung terroristischer Aktivitäten beobachtet?
Bitte die Anzahl jeweils für die letzten fünf Jahre angeben.
5. Welche politisch motivierten Hintergründe (z. B. Rechtsextremismus, Linksextremismus, auslandsbezogenen Extremismus sowie religiösen Extremismus) wurden bei Angriffen auf staatliches Eigentum in Hessen in den letzten fünf Jahren festgestellt?
Bitte nach Jahren aufschlüsseln.
6. Wurden nach den jüngsten Brandanschlägen auf staatliches Eigentum in Hessen bestehende Sicherheits- und Schutzkonzepte überprüft oder angepasst?
Wenn ja: In welcher Form?
7. Gegen wie viele Einrichtungen und Objekte kritischer Infrastruktur in Hessen wurden in den letzten fünf Jahren Anschläge oder Anschlagversuche verübt oder vereitelt?
8. Wie viele Angriffe oder Anschlagversuche auf staatliches Eigentum des Bundes oder des Landes Hessen, insbesondere auf Liegenschaften oder sonstige Sachwerte von Behörden oder Sicherheitsorganen, wurden in den letzten fünf Jahren in Hessen registriert?
9. Wie viele Angriffe oder Anschlagversuche richteten sich in den letzten fünf Jahren konkret gegen Liegenschaften oder Einrichtungen der Bundeswehr in Hessen?
10. Wie viele Angriffe, Anschläge oder Sachbeschädigungen wurden in den letzten fünf Jahren in Hessen gegen staatliche Fahrzeuge, insbesondere Fahrzeuge von Polizei, Bundeswehr, Zoll, Justiz oder kommunalen Behörden, verübt?
11. Wie viele Ermittlungsverfahren gegen Tatverdächtige, die einen Anschlag auf Einrichtungen oder Objekte kritischer Infrastruktur geplant oder vollendet haben, gab es in den letzten fünf Jahren in Hessen?

12. Wie viele Menschen wurden in Hessen in den letzten fünf Jahren durch versuchte und/oder vollendete Anschläge auf Einrichtungen oder Objekte kritischer Infrastruktur verletzt oder getötet?
13. Wie hoch ist der monetäre Schaden, der durch versuchte und/oder vollendete terroristische Anschläge auf Einrichtungen oder Objekte kritischer Infrastruktur in den letzten fünf Jahren in Hessen entstanden ist?
14. In welcher Höhe wurde der entstandene Schaden durch ermittelte und verurteilte Täter ersetzt?
15. Ist die Hessische Landesregierung über Anschläge gegen Einrichtungen oder Objekte der Deutschen Bahn, die sich in Hessen befinden, durch die für die Deutsche Bahn zuständigen Bundesbehörden informiert worden?
16. Welche Präventionsmaßnahmen gegen geplante Anschläge auf Einrichtungen und Objekte kritischer Infrastruktur bestehen aktuell in Hessen?
17. Welche technischen Einrichtungen, Ausrüstungen (z. B. Notstromaggregate), Notfallpläne, Notunterkünfte, Bevorratungen sowie speziell eingewiesene Rettungskräfte stehen in Hessen für den Fall eines terroristischen Anschlags auf Einrichtungen oder Objekte kritischer Infrastruktur zur Verfügung?
18. Werden bei Übungen von Katastrophenschutz, Rettungsdiensten und Feuerwehr neben angenommenen Unfällen und Naturkatastrophen auch Szenarien terroristischer Anschläge und deren Folgen berücksichtigt?
19. In welchen Landkreisen wurden in den letzten fünf Jahren kreisinterne und kreisübergreifende Übungen zu Szenarien wie MANV, Stromausfall, Naturkatastrophen, Terroranschlägen oder weiteren vergleichbaren Lagen durchgeführt?
20. In welchem Umfang werden kritische Infrastrukturen in Hessen gegen Cyberangriffe und hybride Bedrohungen geschützt?
21. Wie viele Cyberangriffe oder IT-Sicherheitsvorfälle gegen Betreiber kritischer Infrastruktur in Hessen wurden in den letzten fünf Jahren registriert?
22. Welche Rolle spielt das Hessische CyberCompetenceCenter (Hessen3C) beim Schutz kritischer Infrastruktur?
23. Gibt es verpflichtende IT-Sicherheitsaudits oder verbindliche Mindeststandards für Betreiber kritischer Infrastruktur in Hessen?
24. Wie bewertet die Landesregierung die Resilienz kritischer Infrastrukturen in Hessen im Falle eines längerfristigen Ausfalls, beispielsweise eines mehrtägigen Strom- oder Kommunikationsausfalls?
25. Welche Redundanzen, etwa Ersatzsysteme oder Ausweichstandorte, bestehen bei besonders sensiblen Einrichtungen kritischer Infrastruktur?
26. Wie lange würde es nach Einschätzung der Landesregierung dauern, zentrale Einrichtungen kritischer Infrastruktur nach einem schweren Anschlag wieder vollständig in Betrieb zu nehmen?
27. Werden Betreiber kritischer Infrastruktur verpflichtet oder angehalten, eigenes Sicherheitspersonal speziell für Terror- und Krisenszenarien zu schulen?
28. In welchem Umfang werden Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste in Hessen speziell auf Anschläge gegen Einrichtungen oder Objekte kritischer Infrastruktur vorbereitet?
29. Gibt es Personal- oder Ausstattungsdefizite bei Sicherheits- und Rettungsbehörden im Zusammenhang mit dem Schutz kritischer Infrastruktur in Hessen?

30. Welche Zuständigkeiten haben Land, Kommunen und Betreiber kritischer Infrastruktur jeweils im Bereich Prävention, Schutz und Wiederherstellung?
31. Wie ist die Zusammenarbeit zwischen hessischen Sicherheitsbehörden und Bundesbehörden (z. B. BKA, BBK, BSI, Bundespolizei) beim Schutz kritischer Infrastruktur organisiert?
32. Welche gesetzlichen Grundlagen auf Landes- und Bundesebene regeln den Schutz kritischer Infrastruktur in Hessen, und sieht die Landesregierung insoweit Änderungsbedarf?
33. Gibt es ressortübergreifende Koordinierungsstellen oder Lagezentren speziell für den Schutz kritischer Infrastruktur in Hessen?
34. Welche Haushaltsmittel stellt das Land Hessen jährlich für den Schutz kritischer Infrastruktur bereit?
Bitte nach Jahren aufschlüsseln.
35. Gibt es Förderprogramme des Landes zur baulichen, technischen oder digitalen Absicherung von Betreibern kritischer Infrastruktur?
36. Haben Kommunen oder Betreiber kritischer Infrastruktur in den letzten fünf Jahren Fördermittel beantragt oder erhalten, und wenn ja: In welcher Höhe?
37. Wie werden Bevölkerung und Kommunen über Risiken, Vorsorgemaßnahmen und Verhaltensregeln bei Anschlägen auf kritische Infrastruktur informiert?
38. Gibt es Warn- und Informationskonzepte speziell für den Ausfall kritischer Infrastruktur, etwa bei Strom-, Wasser- oder Telekommunikationsausfällen?
39. Plant die Landesregierung, regelmäßige öffentliche Lageberichte zum Schutz kritischer Infrastruktur vorzulegen?
40. Welche Lehren hat die Landesregierung aus realen Anschlägen, Anschlagversuchen oder Übungen der letzten fünf Jahre gezogen?
41. Wurden bestehende Schutzkonzepte nach konkreten Vorfällen angepasst oder fortgeschrieben?
42. Welche zukünftigen Bedrohungsszenarien bewertet die Landesregierung derzeit als besonders relevant für Hessen?

Wiesbaden, 13. Januar 2026

**Sandra Weegels
Pascal Schleich
Bernd Erich Vohl
Christian Rohde
Volker Richter
Markus Fuchs
Andreas Lichert**